

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
001	Gemeinsam musizieren - Musik als kulturelle Freizeitgestaltung	Ende April 2020 veranstaltet der Ice-Breaker e. V. das Projekt "Gemeinsam musizieren – Musik als kulturelle Freizeitgestaltung", welches im Gesamtrahmen des Freizeit- und Medienevents Kinder-Kult integriert ist. Bei diesem Projekt haben alle Schulklassen die Möglichkeit sich für eine Probestunde anzumelden. Die Schüler können diverse Musikinstrumente kennen und spielen lernen. Alle Teilnehmer sollen hierbei Geduld, den gegenseitigen Respekt und die Achtung voreinander erlernen. Zum Ende der Stunde entsteht eine harmonische Melodie, die dann auf der großen Kinder-Kult-Hauptbühne vorgestellt wird.
002	Regler-Jugend-Sommer 2020	In den sechs Thüringer Schulferienwochen 2020 bietet die Reglergemeinde für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren ein Ferienprogramm an. Es werden wöchentlich wechselnde Veranstaltungen in der Art von Projektwochen zu bestimmten Inhalten /Themen z.B. Theater/Schauspiel, Rappen, Puppenspiel oder Radio angeboten. Dafür werden kompetente ProjektleiterInnen engagiert. Am Ende der Projektwoche wird das Ergebnis den Eltern und der Öffentlichkeit präsentiert.
003	Cultural Competency Opens Many Doors: Biografisch denken ermöglicht gemeinsames Agieren	Der Direktor von Spuren e.V. Dr. Michael Luick-Thrams möchte Schüler*innen der Andreas-Gordon-Schule dazu einladen ihre eigene regionale Geschichte kennen und verstehen zu lernen um ihren Platz in der Welt objektiv beschreiben zu können und die gemachten Erfahrungen weitergeben zu können. Herr Luick-Thomas wird mehrere regionale Geschichten biografisch präsentieren, als Fallstudien und Beispiele dafür, wie die Schüler*innen dann selbstausgewählte Biografien effektiv und plastisch darstellen könnten. In der ersten Woche soll präsentiert, diskutiert, vorgestellt und entworfen. In der zweiten Woche werden die Schüler*innen selbst in Klein- und dann in Großgruppen in einem Format, das sie selbst auswählen, biografische Präsentationen erarbeiten.
004	Comicpark - Workshops	Im Rahmen der Veranstaltung "Comicpark" im Mai auf dem Gelände der EGA sollen sechs verschiedene Workshops stattfinden, die sich mit den Bereichen Comic, Manga und Cosplay beschäftigen. Unter fachkundiger Anleitung sollen an beiden Tagen Einblicke in die Entstehung von Comics und Mangas gegeben und die Grundlagen eines Cosplays vermittelt werden. Zum Abschluss werden die entstandenen Werke in Form einer Ausstellung im Ladengeschäft "Planet Comics" präsentiert. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren.
005	"Von der Bühne in die Stadt - Stadtrallye" - Ein interaktives Theaterspiel im öffentlichen Raum	Bei dieser Theaterform wechselt man mit den Figuren (Darstellern) den Spielort, um der Geschichte weiter folgen zu können. Dieses bewährte Konzept will der Projektträger erweitern. Die Zuschauer gelangen nur von Station zu Station, wenn sie als Gruppe kleine Aufgaben lösen und werden somit vom passiven Zuschauer zum Akteur und zum Teil der Geschichte. Die Aufgaben haben dabei den Charakter orts- und geschichtsbezogener Rätsel. Im Fokus stehen vor allem Themen, die in der Stadt verortet sind wie z. B. Jüdische Kultur mit Alter Synagoge & Mikwe, Waidhandel, Zölle, Krämerbrücke und mehr.
006	Welche Farbe hat ein Wort?	In der Schreibwerkstatt des Christophoruswerkes Erfurt entstehen Arbeiten von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, diese werden zum Ausgangspunkt der bildnerischen Auseinandersetzung. Die künstlerische Projektarbeit ermöglicht den Teilnehmer*innen die Erschließung und Aneignung von Sprache auf eine sehr tiefgreifende und persönliche Weise. Das Projekt leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und lässt ihre künstlerische Ausdruckskraft in der Stadt Erfurt sichtbar werden. Einmal wöchentlich findet eine 13-wöchige Gruppenarbeit statt, die mit einer Ausstellung in der Michaeliskirche abschließt.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
007	KinderTraumReise	Projektidee ist, dass sich Kinder kreativ mit ihrem sozialräumlichen Umfeld auseinandersetzen, Möglichkeiten des Einbringens und der Teilhabe erfahren und ihr Bewusstsein für ein aktives Zusammenleben in ihrer Stadt schärfen. Es wird eine mehrstufige Methode angewendet, um die Teilnehmer*innen auf verschiedenen körperlichen und geistigen Ebenen anzusprechen. Sei es die Bewusstseinsmachung der umgebenden Stadt im spielerischen, zeichnerischen oder akustischen Sinn. Eigene Vorstellungen werden beschrieben, dargestellt und ausgedrückt, was die Grundlage für die spätere "Altstadtkinderkarte Erfurt" (aus der Sicht der Kinder) darstellt.
008	LICHTEN	Zwölf Bilder, basierend auf Installation, Collage und Fotografie entstehen im Dialog mit 12 Songs. Diese 12 Bilder und Songs werden in 12 Animationen transformiert und auf 2 Seiten eines mit transparenter Projektions-Gaze umspannten dreieckigen Raumes projiziert. Inmitten der Animation agiert der Live Musiker. Insgesamt gibt es 7 Aufführungen, 5 in Wohnzimmern, eine an einem öffentlichen Ort in der Stadt und eine in einem Klassenzimmer mit einer Schulklasse. Hauptaugenmerk bei den Veranstaltungen liegt auf einer höchst möglichen Diversität des Publikums in Bezug auf Alter, Geschlecht und kulturellen Hintergrund. Für den Bildungsbereich verfolgt das Projekt das Ziel, zwei bildungsrelevante Kernthemen anzubieten - eigene Visionen entwickeln und im Team umsetzen sowie eine förderliche Zusammenarbeit für eine gemeinsame Zielerreichung. Dies geschieht in mehreren gruppenorientierten Arbeitsphasen.
009	Aktiv-Schule Erfurt	Geplant ist ein zweitägiger Workshop mit 5 Musikern des überregional erfolgreichen Ensembles Capella de la Torre. Der Workshop hat zum Ziel, bis heute nachwirkende wichtige musikalische Traditionen kennenzulernen und praktisch erfahrbar zu machen sowie namhaften Künstlern zu begegnen, die sich aktiv mit deren zeitgemäßer Interpretation beschäftigen. Hier lernen Schüler*innen historische Grundlagen der Renaissancemusik kennen, hören live gespielte Beispiele, probieren selbst Instrumente aus und arbeiten an der Interpretation eines Musikstücks. Insgesamt werden 30-40 Schüler*innen der Aktiv-Schule beteiligt sein, mit einem schulinternen Abschlusskonzert wird die gesamte Schulgemeinschaft angeschlossen.
010	VomHörenSagen - Salon für akustische Kunst im Kultur: Haus Dacheröden Erfurt	VomHörenSagen lädt ein breit gefächertes Publikum zu verschiedenen Hörereignissen wie Hörspielen, Musik, Improvisationen, Performances und Impulsreferaten mit wissenschaftlichen Hintergrund ein. Im Fokus steht die stetig wachsende Rolle akustischer Wahrnehmung und Produktionen, die eine kulturelle Revolution unserer Verständigung bedeutet. Bei Tee und Gebäck werden Menschen mit verschiedenen Hintergründen, alt und jung, Technikfreak oder nicht, in moderierten Diskussionen zusammengebracht und einen interkulturellen, intergenerationellen Dialog herstellen. Das Projekt umfasst 9 Veranstaltungen, die in 3 Themenblöcken aktuelle und brisante Produktionen akustischer Kunst vorstellen.
011	common space	Die beiden Künstlerinnen Hanna / Sengewald gestalten zu "Kultur flaniert 2020" einen kreativen Projektraum und sprechen damit besonders das unmittelbare Umfeld der Andreasvorstadt und kulturinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus ganz Erfurt an. Im Vorfeld gibt es eine Projektwoche (24.8.-28.08.2020), in welcher 8 bis 12 Kinder und Jugendliche (10-18 Jahre) im Atelier Auenstraße 43 künstlerisch arbeiten und ihre Ideen verwirklichen können. In einer Art Werkstatt wird in kleinen Teams, gemalt, gesprayed, gedruckt und gebaut, in denen ganz unterschiedliche Kunstwerke entstehen können. Mit den entstandenen Kunstwerken wird der "Common Space" zu einem temporären Kulturort, der andere Menschen zum kreativen Tun, zum Verweilen und zum Austausch einlädt.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
012	Zug - Zwischen Erfurt und Wien	Eine besondere inklusive Zusammenarbeit entsteht mit der Wiener "Ich bin O.K. Company" und dem Tanztheater Erfurt. Zug - Zwischen Erfurt und Wien entwickelt die individuellen Geschichten der Tänzer*innen zu einer Geschichte, die für viele Geschichten steht. Auf der Strecke und den beiden Orten Wien und Erfurt werden s/w Fotografien recherchiert: Bilder von Wahrzeichen, Familienaufnahmen, Schnappschüssen usw. Aus den historischen Momentaufnahmen und den Erinnerungen werden zeitgenössische Bewegungen, die die persönlichen, gegenwärtigen Bezüge der Tänzer*innen erzählen. Aus der eindimensionalen Körpersprache des "Bildes" wird eine lebendige, gemeinsame Erinnerung. Die internationale Produktion wird von je 3 Tänzer*innen und je einen Choreografen aus Wien und Erfurt kooperativ erarbeitet. Die Wiener sind professionelle Tänzer*innen mit Down-Syndrom. Angedacht ist außerdem, die Probezeiten für Schüler*innen zu öffnen, um im Nachgang mit ihnen über Inklusion, mögliche Berührungspunkte oder Vorurteile ins Gespräch zu kommen.
013	Jugendapp Thüringen	Die LKJ Thüringen e.V. plant die Entwicklung und Erprobung einer modellhaften Mobil-App und Webapplikation zur (jugendgerechten) digitalen Beteiligung und Qualifizierung junger Menschen. Diese soll an allen sechs Standorten der Thüringer Bürgerradios (Erfurt, Weimar, Jena, Nordhausen, Eisenach, Saalfeld) zum Einsatz kommen und inhaltlich von einer ehrenamtlichen und selbstorganisierten lokalen Jugendredaktion in medienpädagogischer Begleitung verantwortet werden. Dazu sollen Expertise, Räumlichkeiten und Strukturen von LKJ, Landesmedienanstalt (TLM) und (über-)regionalen Bibliotheken zum Einsatz kommen. Hierzu kooperiert die LKJ Thür. mit TLM, dem Landesverband Thüringen im Dt. Bibliotheksverband e.V. und den Thür. Bürgermedien. Der "Kooperationsverbund: Digitale Jugendbeteiligung Thür." vereint Erfahrungen bereits vollzogener strategischer Digitalisierungsprozesse, der nachhaltigen Medienkompetenzentwicklung samt Medienbildungszentrum und dem Zugang zu lokalen Spezifika der Jugendlichen vor Ort.
014	2. Erfurter Numismatische Gespräche	Infolge der erfolgreichen Durchführung der 1. Erfurter Numismatischen Gespräche 2018 mit internationaler Beteiligung, organisiert der Erfurter Münzfreunde e. V. zusammen mit dem Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt im Oktober 2020 die 2. Erfurter Numismatischen Gespräche. Die Tagung bietet vor allem numismatischen Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre aktuellen Arbeiten und Projekte vorzustellen und sich mit etablierten Forschern und Sammlern auszutauschen. Die 2. Erfurter Numismatischen Gespräche bieten den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit des Austausches untereinander sowie mit den Organisatoren und Moderatoren, sondern auch einen Einblick in die bisher nur wenig bekannten, numismatischen Bestände der Bibliotheken und Museen in Erfurt und Gotha.
015	Graphit - Festival für Illustration und urbanes Skizzieren	Das Graphit Festival steht für zeitgenössische Illustration und urbanes Skizzieren. Ziel des Festivals ist das Medium der Illustration und die Kulturpraxis des Zeichnens über die anwendungsorientierte Form der Architektur- oder Produktvisualisierung hinaus als Werkzeug zur Ideenfindung und künstlerische Ausdrucksform visueller Kultur zu etablieren. Im Prozess der Festivalkultur ergibt sich großer Mehrwert für die Förderung und Vernetzung unter den Teilnehmern und innerhalb der kulturellen Szene Thüringens. Zudem sind neben lokalen Teilnehmern auch Besucher aus ganz Deutschland willkommen. Es wird eine ganze Reihe an Vorträgen und Workshops an verschiedenen Veranstaltungsorten in Erfurt geben.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
016	Thüringische Puppenspielwochen 2020 - ein Korso für Erfurt	Die Puppenspielwochen werden mit einem Korso in der Erfurter Innenstadt eröffnet bei dem sowohl Vereinsmitglieder, Amateurgruppen und Kinder- und Jugendgruppen im Rahmen von Projektpräsentationen mit handgezogenen Gefährten beteiligt sein werden. Der Korso hält an verschiedenen Stellen in Erfurt an und präsentiert seine Ergebnisse. Dazu werden mit verschiedenen Partnern in Erfurt Workshops für Kinder- und Jugendliche durchgeführt und kleine Inszenierungen, die wiederholt aufgeführt werden können erarbeitet. Zusätzlich soll eine Wanderausstellung erarbeitet werden (Thema: "Puppenspiel als pädagogisches Mittel") dessen Exponate in verschiedenen Bibliotheken Erfurts ausgestellt werden können.
017	Die Clown Schule - Kulturelle Bildung & Austausch für Groß und Klein	Über den Sommer 2020 hinweg sollen an mind. 8 Samstagen und 8 Sonntagen mittels non-verbaler Kommunikation Hürden der Kommunikation abgebaut und Anreize des interkulturellen Austausches gesetzt werden. Die Aufforderung zum Mitmachen soll bewusst auch in sozialen Brennpunkten gesehen und gelesen werden (Aushänge in verschiedenen Sprachen und Piktogrammen an Erfurter Schulen, Kitas etc.). Das Projekt dient dazu, den Kindern ihre Berührungsängste und kulturelle Fremdheit zu nehmen und andere sowie hierzulande gelebte Kultur spielerisch kennenzulernen. Auch Eltern können sich in Form von Betreuung bei dem Projekt engagieren und somit für sich selbst im Bereich interkultureller Kommunikation Erkenntnisse gewinnen. Die Veranstaltung wird auf professionelle Weise von einer Trainerin für Körpersprache und Kommunikation und einem Sozialpädagogen/Schausteller des Galli Theaters durchgeführt.
018	KlezWeCan - Das Dave Tarras Projekt	Das mehrwöchige Projekt hat das Ziel, kulturelles Verständnis und Offenheit durch Wissen zu fördern und eine Möglichkeit zu bieten, Menschen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen und Lebenswelten zusammen musizieren zu lassen sowie sich mit der jiddischen und anderer Musik auseinanderzusetzen. Ein Schwerpunkt ergibt sich durch die Beschäftigung mit dem ukrainischen Klezmer-Musiker Dave Tarras, dessen Biographie ein Bindeglied zur Stadt Erfurt darstellen und darüber hinaus zu aktuellen Problematiken von Menschen mit Migrationshintergrund als Thema überleiten soll. Das Projekt will die breite Öffentlichkeit erreichen und gestaltet sich durch kostenlose Workshops, regelmäßigen von professionellen Musikern begleitete Proben, Vorträge und Konzerte.
019	1. Thüringer Bläserklassentage	Die 1. Thüringer Bläserklassentage, welche vom 19.-21. Juni 2020 stattfinden, sollen Bläserklassen bzw. SchülerInnen, die ein Blasinstrument erlernen in ihrer musikalischen Kompetenz, ihrem ästhetischen Empfindungsvermögen und deren Kulturerfahrung fördern. Das Konzept wird bereits auch von anderen Schulen umgesetzt, oft in Kooperation mit Musikschulen und soll sich nun auch in Thüringen etablieren. Hauptanliegen ist die Vernetzung der Lehre und die Gewinnung von Jugendlichen zum Musizieren in der Gruppe im Sinne einer Begegnung, die soziale Aspekte wie Gemeinsinn, Wertschätzung, Teamfähigkeit und Toleranz beachtet. Am 21. Juni sollen die Konzerte aufgeführt werden, um das kulturelle Leben der Thüringer Schulen auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
020	Unter Druck "bilden" sich Diamanten	Das Projekt, welches in Zusammenarbeit von Künstler Michael Ritzmann und SchülerInnen der Sekundarstufe 2 des Königin-Luise-Gymnasiums stattfinden soll, beinhaltet die Entwicklung eines analog gestalteten Motivs, welches unter Zuhilfenahme eines Grafikprogramms in eine digitale Vorlage umgewandelt werden soll. Das Motiv soll mithilfe einer CNC-Fräsmaschine in eine 2x4 Meter große Druckplatte eingefräst und anschließend auf geschöpftem Büttenpapier gedruckt werden. Der Feinschliff der Drucke gelingt durch die analoge Nacharbeit der SchülerInnen unter professioneller Begleitung des Künstlers. Stattfinden wird das Projekt in den Räumlichkeiten der Schule im Rahmen der Projektwochen. Eine anschließende Ausstellung im Schulhaus und einer Kunstgalerie ist ebenso geplant.
021	Die Talentwerker - Wir bereichern die Stadtkultur	Das Projekt der Kooperation von Slow Budget Productions, Radio-Frei und dem Kulturquartier will Menschen die nicht in Erfurt geboren sind, noch nicht lange oder noch gar nicht in Erfurt leben und dennoch ein enormes Potential haben fördern, damit diese in verschiedenen Bereichen der Kultur, sei es Musik, Kulinarisches, Poesie, Tanz, Kosmetik oder Skulpturen, ihre Künste zeigen und gar weitergeben können. Mangels Kontakten und Anschluss bleiben die "Talentwerker" oft mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten unbemerkt, die jedoch die Stadt und die darin lebenden Menschen bereichern können.
022	KiTa - Kulturprojekt	Das Projekt "K ² - Netzwerke in Kommunen und Regionen Erfurt", welches in Zusammenarbeit mit dem Erfurter Fuchsfarm e.V. und des LKJ entwickelt wurde, soll fortgeführt und weiterentwickelt werden. Hierbei sollen Kinder im Vorschulalter sowohl mit der Materie Buch als auch der Materie Holzgestaltung sowie Umweltbildung im Wald in Berührung kommen. Qualifizierte pädagogische Fachkräfte erarbeiten begleitendes Lern- und Spielmaterial, damit es den KiTas ermöglicht werden kann, an den Inhalten der beiden Workshop-Tage anzuknüpfen. Perspektivisch soll das KiTA-Kulturprojekt zudem um einen medienpädagogischen Ansatz ergänzt werden (Film, Hörspiel).
023	Bilder in den Köpfen - Begegnung an den Töpfen	In vier Veranstaltungen werden jeweils 12-20 Personen aus zwei verschiedenen kulturellen Gruppen (6-10 Zugewanderte & 6-10 Aufnahmegesellschaft) zusammengebracht und tauschen sich in moderierten und freien Phasen zu den Bildern (Selbst-, Fremd- und Metabilder) in den Köpfen aus. Beim gemeinsamen Kochen und Essen können reale Erfahrungen gemacht werden, durch die sich die Bilder in den Köpfen verändern werden. Die Abende und deren Ergebnisse werden via Videoaufzeichnung und graphischer Aufarbeitung festgehalten und gemeinsam mit einem Projekthandbuch zum Abschluss des Projektes für die breite Öffentlichkeit über verschiedene Kanäle (z. B. SocialMedia, Unterricht, Ausstellung) zur Verfügung gestellt.
024	Blockparty - Stadtteilfest	Mit der Umsetzung einer Blockparty (Stadtteilfest) werden verschiedene Aktivitäten an einem Ort gebündelt. Hauptbestandteile werden hierbei die musikalische Begleitung durch DJ's und Livemusiker sein, sowie die künstlerische Umgestaltung einer legalen Graffitiwand. Außerdem sollen Workshops die Möglichkeiten geben Interessierten Einblicke in diese Thematiken zu gewähren und zum Mitmachen anregen. Als Veranstaltungsort ist die legale Graffitiwand am Jugendhaus Domizil, Alter Nordhäuser Bahnhof 14 angedacht. Im Bereich Musik soll außerdem ein Schreibworkshop für alle Interessierten stattfinden. Es werden ca. 250 Besucher aus den Alterstufen 0-60 Jahre erwartet, wobei der Hauptteil wahrscheinlich eher auf 10 - 29-jährige entfällt.
025	Musikschüler jammen	Nachdem sich die im letzten Jahresthema ins Leben gerufene monatliche Jamsession zu einer beliebten Veranstaltung des Jazzclub Erfurt etabliert hat, soll diese neue Veranstaltungsreihe dazu dienen, junge talentierte Musiker der verschiedenen Erfurter Musikschulen zusammenzuführen und unter Anleitung eines erfahrenen Musikers zu gemeinsamen improvisatorischen und entspannten Zusammenspiel inspirieren. Zielstellung ist es zehn derartige Veranstaltungen durchzuführen.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
026	Sieben auf einen Streich	Seit 2003 sind die Filmpatenschaften ein fester Bestandteil des Medienpädagogischen Programms beim Deutschen Kinder Medien Festival Goldener Spatz. Die Idee ist, Schulklassen eine intensive Auseinandersetzung mit den Festivalbeiträgen zu ermöglichen und Medienkompetenz zu fördern. Anschließend haben die Klassen mehrere Wochen Zeit, ihr Filmpatenprojekt in der Schule umzusetzen. Die Ergebnisse der Projekte werden dann im Rahmen des Festivals präsentiert. Für eine Filmpatenschaft können sich Schulklassen der Stufen 2 bis 9 anmelden.
027	3. Meschugge - Jüdisches Kinderfestival in Thüringen	Das 3. Meschugge - Jüdische Kinder- und Jugendfestival ist das einzige seiner Art in Deutschland. Das Festival soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erneut auf das lebendige, aktive und junge Judentum lenken. Sowohl Freizeit-Events als auch Bildungsangebote für Schulen und Kitas bieten in den geplanten Veranstaltungstagen eine gute Möglichkeit, die Perspektive zu ändern. In neun Tagen sind rund 15 Veranstaltungen geplant wie z. B. Übernachtung in einer Synagoge, Lesung mit dem Krämerbrückenkater Franz, Granatapfelwettbewerb an der Mikwe usw.
028	"old to the new" Denk, mal anders.	Kai Siegel will in Zusammenarbeit mit drei weiteren Künstlern der Region eine Collage entwickeln und in einem Mural umsetzen. Die Intention des Projektes ist, generationsübergreifende Arbeit verschiedener Künstler und Stilrichtungen zu ermöglichen, ein Netzwerk zwischen älteren und jüngeren Künstlern zu fördern und mit Interessierten (bspw. Anwohnern) ins Gespräch zu kommen. Es soll zunächst konzeptionell und dokumentarisch zusammengearbeitet werden (April 2020) um später in Abstimmung mit den verantwortlichen Behörden zwei Fassaden künstlerisch zu gestalten (Mai 2020). Hierbei sollen vor allem auch Stadtteile in Betracht gezogen werden, die bis dahin weniger im Fokus solcher Kunstformen standen. Die Gestaltung der zwei Fassaden soll möglichst für alle Menschen Erfurts zugänglich sein.
029	Schöne Schriften - handschriftlich	In Zusammenarbeit mit dem Erfurter Stadtarchiv soll "Gesammeltes" und Archiviertes, Kindern, Jugendlichen und auch Familien gegenwärtiger bzw. nähergebracht werden. Das Team, bestehend aus Mitarbeitern der IMAGO, einer Dozentin und Grafikerin, will die Teilnehmenden auf ihrer Reise - meist in die Vergangenheit- mit Begeisterung mitnehmen. Es wird zunächst eine Einführung in das Archiv geben, an der Gestaltung eines eigenen Buches gearbeitet sowie Geschichte und Geschichten der Stadt aufgespürt und über Hausgeschichten geforscht werden. Eigene Geschichten können und sollen mit viel Phantasie entstehen und mit der Unterstützung der Grafikerin bildnerisch begleitet werden. Das Archiv bietet die Möglichkeit ausgewählte Werke nach Abschluss öffentlich zu präsentieren.
030	Ausdruck	Das Projekt soll Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 15 Jahren ansprechen und ihnen eine Möglichkeit bieten, sich ohne den Druck von Erwartungen oder Schulnoten, aber dennoch unter Anleitung von DozentInnen, auszuleben. Im fünftägigen Projekt wird jeden Tag in verschiedene bildnerische und darstellende Künste ein Einblick gewonnen. Es wird sich dem Tanz, dem kreativen Schreiben, dem Schauspiel und in Kooperation mit der IMAGO Kunst und Designschule Erfurt e.V. auch der Malerei gewidmet. Die Teilnehmenden sollen die Möglichkeit bekommen, sich in allen diesen Richtungen auszuprobieren und ihre innere Gefühls- und Gedankenwelt nach außen hin zu transportieren. Am fünften Tag der Projektwoche sollen alle entstandenen Werke für das Publikum zu einer facettenreichen Ausstellung bzw. Aufführung zusammengefügt werden.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
031	Festival der Kulturen	Bei dem Projekt sollen bis zu 20 Teilnehmende im Alter von 8-12 Jahren einen Einblick in die Traditionen und Bräuche anderer Kulturen erhalten und sich mit dem alltäglichen Leben in anderen Kulturkreisen auseinandersetzen. In der Herbstferienwoche 2020 lernen die Teilnehmenden jeden Tag ein anderes Land kennen die von Dozenten, Studierenden und Engagierten vorgestellt werden. Es soll gemeinsam ein landestypisches Gericht zusammen gekocht und gegessen werden sowie Spiele und Tänze, welche charakteristisch für die jeweilige Kultur sind, ausprobiert werden. Zum Abschluss werden die Kinder ihr erworbenes kulturelles Wissen im Rahmen eines Workshops ihren Eltern, Großeltern oder Verwandten weitergeben können.
032	Theaterwanderung im Wald	Auf einer Theaterwanderung im Steigerwald bei Nacht, erfahren die ZuschauerInnen (Alter 6-99) in unterschiedlichsten Szenen mehr über den Wald, den Klimawandel, die Stadt Erfurt, Umwelt- und Naturschutz und globale Zusammenhänge. Die ZuschauerInnen wandern dabei auf einer festen Route, entlang unterschiedlicher Stellen mit zwei SchauspielerInnen die in verschiedene Rollen schlüpfen werden. Eine weitere Rolle spielt der Erzähler, der die Gruppe durch den Wald führt. Als Waldling erläutert er die Komplexität des Waldes u.v.m.. Im September 2020 finden sechs Vorstellungen à 1,5 h statt. Es werden pro Vorstellung etwa 80 ZuschauerInnen erwartet. Das Projekt wird von verschiedenen Kooperationspartnern wie z.B. dem Bund deutscher Forstleute unterstützt.
033	Workshop-Jahr 2020	Geplant sind verschiedene regelmäßige sowie einzelne Workshops, die die Förderung in diversen künstlerischen, musischen und umweltbezogenen Bereichen (z. B. Graffiti/Malerei, Illustration/Schriftgestaltung, Holzbearbeitung usw.) zur Aufgabe haben. Die Angebote werden sich über das gesamte Jahr 2020 verteilen, wobei 1-2 im Monat stattfinden und prinzipiell offen für alle Interessierten sind, wobei insbesondere in der unmittelbaren Nachbarschaft und den Stadtteilen Ilversgehofen und Rieth geworben werden soll. Erwartet werden mindestens zehn Teilnehmer pro Workshop.
034	Erfurter Song Slam	Slams - also der Wettstreit von Künstler*innen, die sich mit ihrem Werk messen - gehören zu einem festen Bestandteil der jungen Bühnen- und Veranstaltungskultur. Im Rahmen eines Song Slams treten Singer/Songwriter*innen gegeneinander an. In einem vorgegebenen Zeitfenster dürfen sie ihre Lieder präsentieren und sich dem Votum des Publikums stellen, welches über den Sieg entscheidet. Die ersten 3 Termine stellen Vorrunden dar. Die Gewinner*innen der ersten drei Abende werden zum vierten Finaltermin eingeladen. Alterseinschränkungen gibt es keine, wobei der Fokus auf Nachwuchskünstler*innen mit ersten Bühnenerfahrungen liegt. Teilnahmevoraussetzung ist ein ausreichendes und selbstverfasstes Song-Repertoire.
035	Heimlich Advent	Auf der Fläche der Predigerkirche wird ein kleiner alternativer Weihnachtsmarkt geschaffen. Vor historischer Kulisse erwartet die Besucher ein liebevoller Adventsmarkt mit familiärer, kuscheliger Atmosphäre und ausgewählten regionalen Produkten. Ziel ist es, ein lauschiges Plätzchen für alle zu schaffen, die sich vor dem stressigen Touristentrubel verstecken wollen. Zudem sind eine ganze Reihe kultureller Angebote geplant, wie etwa: Weihnachts-Song-Disco, Geschichtenerzähler, Puppenspiel, Märchenkino usw. Als "Open Days" sind derzeit jeweils Mittwochs - sonntag (12.00 - 21.30 Uhr) geplant. Zeitraum ab 23.11.2020 für insgesamt 4 Wochen.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
036	Wildes Büro	Das "Wilde Büro" ist die Idee einer mobilen Eventlocation, dem mobilen Cafe, der mobilen Bar - die Möglichkeit zur Durchführung individueller kleiner Veranstaltungen in den Sommermonaten neu zu erfinden und eine variable Fläche für alle Kulturschaffenden und Interessierten zu schaffen. Matthias Käslar möchte mit seinem Umfeld eine mobile Lokalität schaffen, in der auf jeweils begrenzte Zeiträume - an unterschiedlichen Orten der Stadt, z. B. am Tag ein Cafe in dem es neben Kaffee, Frühstück und Kuchen auch den mobilen eigenen Arbeitsplatz mit Zugang zu Internet unter freiem Himmel gibt, am Abend soll es der Platz für das Afterworkgetränk mit Kollegen sein oder die Open Air Fläche im Sommer für die kleinen Veranstaltungen der Stadt, wie alternativ Kino, Buchlesungen oder andere Events.
037	Kulturen bilden Stadt	Ausgehend vom kulturellen Jahresthema 2020 "Kultur bildet Stadt" wird ein zweistufiges pädagogisches Gruppenprojekt geplant, im Rahmen dessen kulturell relevante Orte, Menschen und Ereignisse der Stadt Erfurt fotografisch abgebildet werden sollen. Ziel ist es - durch das Fotoprojekt an zwei Erfurter Bildungseinrichtungen - Bildung im doppelten Sinne von Wissenserwerb und Weltbild sichtbar zu machen und die Stadtkultur aktiv mitzugestalten. Die erste Projektphase findet mit Studierenden an der Universität Erfurt statt. In der zweiten Projektphase vermitteln dann die Studenten ihrerseits die im Verlauf des Fotoprojektes entstandenen Bilder und Bildungsinhalte an Grundschulkindern.
038	Feuertanz auf dem Eis	Feuertanz auf dem Eis ist ein facettenreiches, kulturelles aber auch sport- und bewegungsförderndes Projekt der KGS "Am Schwemmbach" in Kooperation mit dem Eissportclub Erfurt und dem Ziel, nunmehr die 7. Inszenierung des Winterschaulaufens künstlerisch-ästhetisch zu bereichern, um damit eine breite Teilhabe an Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Im kommenden Jahr wird das Kunstmärchen von Theodor Sturm "Die Regentrude" inszeniert. In drei Projektgruppen werden ca. 75 SchülerInnen der 7. und 8. Klasse im Eisformationslauf, Tanz, Kostümbild und Maskenbau aktiv sein.
039	Der Rote Berg rockt	Das Projekt "Der Rote Berg rockt" möchte über kulturelle, musische und ästhetische Bildung einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen leisten und dabei spezifisch Kinder und Jugendliche des Stadtteiles Roter Berg erreichen. Zur Umsetzung dieses Anspruchs sollen die medialen Komponenten Musik, Tanz, und Soziale Medien dienen. Der Verein will mit dem Projekt Kindern und Jugendlichen helfen, ihre kreativen und künstlerischen Begabungen innerhalb einer Gruppe zu entdecken sowie selbstwirksam und eigenverantwortlich ein musikalisches Tanz- und Videoprojekt zu gestalten. Das hierfür notwendige Know-How will der Verein gemeinsam mit den Bündnispartnern Evangelische Jugend Erfurt und der Thüringer Gemeinschaftsschule am Roten Berg bereitstellen.
040	Fritten Tour - Dippen und Reden	Das Projekt will es Menschen ermöglichen in Dialog zu treten und den Abbau von zwischenmenschlichen Barrieren voranzutreiben. Ein Imbisswagen, welcher vor allem in finanzschwachen Gebieten wie z. B. Roter Berg, Berliner Platz, Herrenberg etc. interkulturell und interaktiv arbeiten will, bietet Interessierten einen runden Tisch, welcher mit zum Gespräch anregenden Fragen bedruckt ist, Fritten zum geringen Preis (50 ct. pro Portion) und eine Fotobox die die Erinnerung an die Begegnung festhalten soll. Der Imbisswagen soll im Rahmen der Tour durch Erfurt 20 Wochen lang, einmal pro Woche von 12:00-18:00 Uhr auf einem öffentlichen Platz stehen.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
041	Freestyle Freitag	Der Freestyle Freitag findet an jedem letzten Freitag des Monats im Retronom statt. Hier ist das Mikro offen für WortakrobatInnen, die ihren Lebensalltag in Verse formulieren und sich ihrer Umwelt durch Rap mitteilen. Eingeladen sind alle Menschen die sich trauen ans Mikro zu treten oder einfach nur zuhören wollen. Der Tag wird durch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Workshops ergänzt, in welchem TeilnehmerInnen die Möglichkeit geboten wird, sich in der künstlerischen Ausdrucksweise des Hip-Hop und Rap zu versuchen, Erfahrungen auszutauschen und dazuzulernen. Musikalisch begleitet werden die Abende abwechselnd vom Erfurter Hip-Hop-Label Bagage (R.F.A.) und D.J.O. aka. DaJosenOne, bekannt aus zahlreichen Szene-Events und Freund und Förderer der Erfurter bzw. Thüringer Hip-Hop Bewegung. Es sind insgesamt 10 Termine im Jahr 2020 geplant.
042	Wieviel Frankreich steckt in Erfurt? - Auf den Spuren französischer Kultur	Das Projekt will sich auf die Spurensuche der französischen Kultur in Erfurt machen. Die Gestaltung des Vorhabens gelingt durch eine Stadtführung, eine Werkseinführung des "Cyrano de Bergerac" in der Kinder- und Jugendbibliothek Erfurt und einem Aufführungsbesuch jener Inszenierung in der Barfüßerruine (professionelle Begleitung durch Dr. Reiner Prass). Französisch-deutsche Interkulturalität ist für das Projektthema zentral. Die Bereiche Stadtgeschichte, fremdsprachige Literatur und gegenwärtiges Theater sollen unter dem Aspekt der Barrierefreiheit, einem generationenübergreifendem und methodisch vielfältig gestalteten Arbeiten verbunden und verstanden werden. Die Veranstaltung ist für Interessierte ab 15 Jahren offen (max. 20 TeilnehmerInnen).
043	Rauminstallation im Bühnenturm des ehemaligen Schauspielhauses Erfurt	Verschiedene optische Phänomene sollen in einer sinnlichen Installation im Bühnenturm des ehemaligen Schauspielhauses Erfurt untersucht und zu einem Objekttheaterabend collagiert werden. Das Projekt stellt den Menschen in Raum und Zeit in den Vordergrund. Hierbei spielen Fragen, wie "Wie verändert sich die Raumwahrnehmung durch verschiedene Blickwinkel?", "Wie verändert sich diese durch die Veränderung von Räumen?", "Wie verändert Beleuchtung die Wahrnehmung unserer Umgebung?" eine Rolle. Das Projekt ist zunächst im experimentellen Part interaktiv und interdisziplinär gestaltet und für alle Interessierten offen. Das Schlussergebnis soll dann in einer finalen Probenphase erarbeitet werden und in einem installativen Theaterabend münden.
044	Generation Cis - Eine Dokumentation über ein intergenerationales Musikprojekt	Im Rahmen einer Jamsession treffen verschiedene Erfurter MusikerInnen aus unterschiedlichen Genres, Kulturen und Generationen aufeinander. In der Auseinandersetzung miteinander, lernen die Teilnehmenden von- und übereinander. Mithilfe eines pädagogisch geführten Gesprächs werden so Gemeinsamkeiten und Unterschiede besprochen. Dieses Gespräch und die anschließende Jamsession werden filmisch dokumentiert und Teilnehmende einzeln portraitiert. Der zeitliche Rahmen umfasst einen Kennenlernetag, einen Tag für die Jam und mehrere Tage für die einzelnen Portraits, welche den individuellen, kulturellen Bezug zu Erfurt mitbeinhalten soll. Gedreht und gejammt wird im Atomino Studio in Egstedt. Die Teilnehmenden sollen ein immanenter Bestandteil des Projektes und deren Umsetzung sein. Sie machen die Jam und den Film zu ihrem Zeitzeugnis.

lfd. Nr.	Projekt	Kurzbeschreibung
045	Musikvideo - Quatschband Sonnenschein	Die Montessorischule Erfurt startet ein Projekt in Kooperation mit Kay Albrecht (freier Medienpädagoge), in welchem SchülerInnen an einem Musikvideo arbeiten können, welches im Stil von Trick- und Realfilm gestaltet wird und welcher den Song "Was können die Tiere denn dafür?" untermalen soll. In dem Song geht es um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Die Filmproduktion würde, so wie eine schon vorangegangene CD-Produktion, einen großen partizipatorischen Anteil haben. In einigen Projekttagen würden die Kinder vor und hinter der Kamera tätig sein und den Grobschnitt mit übernehmen. Im Sinne einer umfassenden und aktiven Medienbildung können so viele verschiedene Kompetenzen geschult und die vorhandene Motivation aufgenommen werden. Das Musikvideo würde anschließend via YouTube und im Rahmen eines Kurzfilmabends präsentiert werden.
046	Erfurter Ratschlag Nr. 1 - Umgang mit Hass	Der Veranstalter dieses Projekts will die zunehmende Polarisierung in unserer Gesellschaft sowie die Hass- und Hetz-Kultur im medialen Bereich thematisieren. Der Erfurter Ratschlag will mangels medialer Erwachsenenbildung in Form der Gestaltung einer Broschüre und einem One Pager dem ein wenig entgegenwirken. Über das Jahr 2020 verteilt, werden problematische Aussagen aus den Medien herausgesucht und Erfurter BürgerInnen jedweden Alters, Geschlechts und sozialen Standes sollen in realen Befragungen mit einzelnen Aussagen konfrontiert werden. D. h., dass in Form einer angeleiteten Gesprächsführung Diskussionen und Gespräche auf der Straße und auf Plätzen forciert werden, um verschiedene Antworten herauszufiltern. Die zivilgesellschaftlich sinnvollsten Antworten schaffen es in die Broschüre, wo sie illustriert und kommentiert werden. Die Broschüre enthält außerdem einen kurzen medienpädagogisch fachlichen Prolog zum Umgang mit Hass und Hetze sowie ein Fazit und Ausblick.